

## «Wie man seine Bücher ordnen kann»

Wenn Sie schon davon geträumt haben, einmal ein Buch zu schreiben, Ihnen aber bisher die Zeit gefehlt hat oder Sie keine Lust hatten, ein langes Buch zu schreiben, dann probieren Sie «minibooks» aus: Die Website [www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch) ist so konzipiert, dass Sie maximal 1'000 Zeichen zur Verfügung haben: das reicht für nur gerade etwa 150 Wörter.

Für ein solches «minibook» eignen sich nicht nur Binom-Geschichten wie beispielsweise zu «Tulpe – Zahn» oder «Finger – Rasen», auch eine wissenschaftliche Abhandlung lässt sich in 1'000 Zeichen verpacken:

### **Idee 1: «Wie man seine Bücher ordnen kann»**

Bücher kann man längst nicht nur alphabetisch ordnen ...

### **Idee 2: «Von Radaubrüdern und Zebratomaten»**

Wussten Sie, dass «Radaubrüder» gar nicht Krakeeler sind, sondern eine Tomatensorte?

Oder: Wie soll man sich eine Zebratomate vorstellen?

(Mehr finden Sie z.B. auch auf: [www.ethno-botanik.org/Tomaten/Tomatensorten.html](http://www.ethno-botanik.org/Tomaten/Tomatensorten.html))

### **Idee 3: Eine Anleitung zum Experiment ...**

Kennen Sie auch solch einfache Experimente wie «Die Pfefferputteln», für das Sie lediglich Salz, Pfeffer, einen Plastikeierlöffel und einen Wollpullover brauchen?

Und falls Ihnen 1'000 Zeichen bzw. 150 Wörter doch zu wenig sind, können Sie auch eine Fortsetzung verfassen oder eine Trilogie ins Auge fassen.

Alle Ideen stammen aus dem «Haus-Buch» zum Wissen (das Experiment «Die Pfefferputteln» finden Sie dort auf S. 246) – ein Buch, das in jedes Büchergestell gehört:

Busch, Stephanie und Noller, Ulrich (2007): *Das Haus-Buch. Hier wohnt das Wissen der Welt*. Illustriert von Monika Horstmann. Berlin: Bloomsbury.